

Vor einiger Zeit kam es im Maschinenraum zu einem Brand, weil das Isoliermaterial rund um den Auspuff nicht ausreichend deckend angebracht war. Dabei entstand nicht nur großer Sachschaden, sondern auch Personenschaden.

Die möglichen Folgen dieses Vorfalls hätten noch schlimmer sein können, als sie ohnehin schon waren. Durch schnelles Eingreifen der Besatzung und des FM200-Systems an Bord konnte der Brand schnell gelöscht werden. Ein hilfsbereites Schiff kühlte das Schiff von außen, um eine Eskalation des Feuers in der Ladung zu verhindern.

Was ist passiert?

Die Stromkabel und die Steuerungen für den Autokran, die auf Gittern über dem Hauptmotor lagen, waren aufgrund der abstrahlenden Temperatur mit der Oberseite der nicht abgeschirmten Motorteile verschmolzen. Der geschmolzene Gummi hat zu einem kleinen Brand geführt, der an der Oberseite des Auspuffkrümmers, des Abgasrohrs und der Turbos begann.

Danach entzündeten sich die im Maschinenraum vorhandenen Schmierstoffe, was zu einem Brand führte.

Beim Schließen aller Ventile und Türen erlitt der Kapitän Verbrennungen zweiten Grades an der Hand, die später im Krankenhaus behandelt wurden.

Im Maschinenraum entstand ein erheblicher Sachschaden. Es gab mehrere geschmolzene Stromleitungen. Die Hauptmaschine musste überholt werden.



Wie konnte es zu dem Vorfall kommen?

Nach der Reparatur eines Abgasrohrstutzens wurde das Dämmmaterial nicht wieder richtig angebracht. Dadurch entstand eine große Hitze über dem Motor, wodurch die elektrischen Kabel schmolzen und ein Brand ausbrach.

Was sind die gewonnenen Erkenntnisse?

Es scheint regelmäßig vorzukommen, dass nach einer Reparatur oder Wartung, bei der das Dämmmaterial entfernt und/oder ausgetauscht werden musste, dieses nicht vollständig oder fehlerhaft wieder eingebaut wird. Dies wird nicht ausreichend

überprüft.

Nach jeder Reparatur oder Wartung muss überprüft werden, ob die Isolierung wieder in einem guten Zustand ist.

Es ist wichtig, dass mehr Wert darauf gelegt wird, die Arbeit in unsicheren Situationen unterbrechen zu können. (Arbeitsstoppbehörde)

Veröffentlichung

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit ein PZI-Mitglied.